

Gebrauchsanweisung

für die

Balda-Juwella

Metall-Rollfilm-Spring-Kamera 6×9 cm
automatisch aufspringend

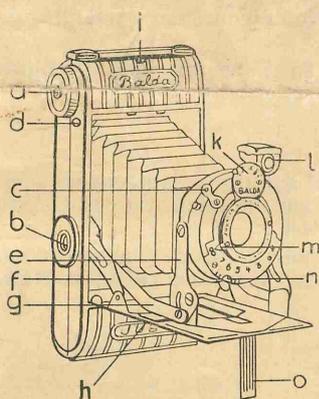


Fig. 1:

- a) Filmaufzugsrad
- b) Stativmutter für Queraufnahmen
- c) Anlösehebel am Verschluss
- d) Druckknopf zum Öffnen der Kamera
- e) Standartenschenkel
- f) Spreizen
- g) Spanschenkel
- h) Bodenmutter für Hochaufnahmen
- i) Kamera-Deckel-Verschluss
- k) Zeiteinstellung am Verschluss
- l) Brillant-Bildsucher
- m) Entfernungszeiger der Frontlinse
- n) Blendenzeiger
- o) Bodenstütze

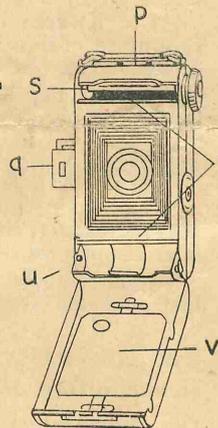


Fig. 2

- p) Obere Filmlagerungswanne
- q) seitlicher Dioptersucher
- s) leere Spule
- t) Gleitrollen
- u) untere herauschwenkbare Film-lagerung
- v) Focusfederblech, welches das Plan-liegen des Films gewährleistet

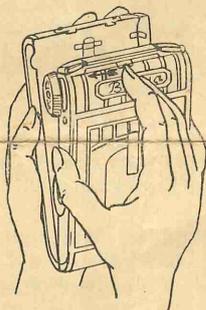


Fig. 3

Laden der Kamera (Rollfilm einlegen)

Durch seitliches Verschieben des Riegels *i* unter dem Tragenkel der Kamera öffnet man den Deckel (siehe Abbildung 3).

Die leere Rollfilmspule muß in der **oberen** Film-lagerung (am Filmschlüssel) liegen.

Der Rollfilm wird in die **untere** Filmkammer eingelegt. Man schwenkt die Film-lagerung *u* heraus, legt die volle Rollfilmspule in die Wanne ein und drückt dann die Film-lagerung mit dem Rollfilm wieder in die Kammer zurück (siehe Fig. 4).

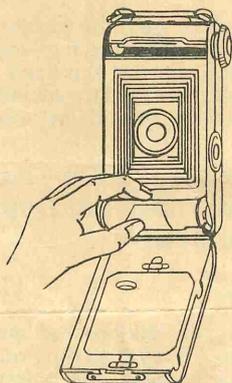


Fig. 4

Der Anfang des Rollfilms wird, **rote Seite nach außen**, über die Gleitrollen *t* nach oben gezogen und in den Schlitz der Rollfilmspule eingeführt (siehe Fig. 5).

Achtgeben, daß sich der Rollfilm nicht aufwickelt. Man dreht das Filmrad 2 bis 3 mal, um das Papier zu straffen, und gibt dabei acht, daß der Film gerade läuft. Dann schließt man die Kamera wieder. Man dreht das Filmrad bis die Nummer 1 in dem roten Fenster erscheint. Der Film liegt für die erste Aufnahme bereit.

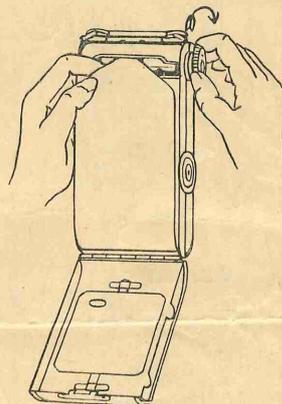


Fig. 5

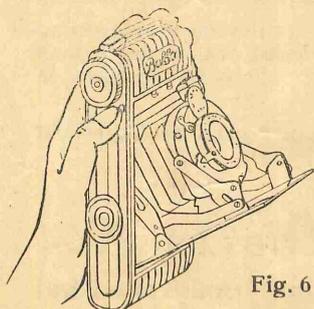


Fig. 6

II. Die Aufnahme

Oeffnen der Kamera:

Durch einen Druck auf den unter dem Filmaufzugsrad befindlichen Knopf *d* wird der Bodenverschluss frei, der Boden wird niedergedrückt, bis die Spreizen einschnappen (siehe Fig. 6). Dadurch erhält das Objektiv einen unbedingt festen Halt.

Bildsuchen:

Es ist erstens zu beachten, daß die Sonne nicht in die Optik scheint. Man photographiere nicht gegen die Sonne.

Der Sucher gibt im verkleinerten Maßstab das Bild an, wie es nachher auf dem Film erscheinen wird. Man richte das Objektiv auf das aufzunehmende Objekt und blicke von oben auf den Sucher. Die Oberfläche des Suchers ist eingekerbt, dadurch ist man in der Lage den richtigen Bildausschnitt für Hoch- bzw. Queraufnahmen festzustellen.

Für Sport-Aufnahmen und bewegliche Objekte benutzt man den **seitlichen Dioptersucher**, indem man das Visier nahe an das Auge hält.

Einstellen:

Die Kamera ist nach dem Einschnappen sofort auf „Unendlich“ (auf der Frontlinse mit „ ∞ “ bezeichnet) scharf eingestellt. (Kommt für Fern- oder Landschaftsaufnahmen in Frage.)

Sollen andere Entfernungen eingestellt werden, so drehe man die Frontlinse bis der Zeiger *m* auf die betreffende Meterzahl (z. B. 5) zeigt.

Momentaufnahmen:

Man stellt mittels des Zeigers *k* den Verschuß auf die entsprechende Geschwindigkeit (z. B. $\frac{1}{25}$) ein. Man stütze sich dabei auf die Intensität des Lichtes oder benutze die Belichtungstabelle, Belichtungsmesser o. a.

Nachdem die Entfernung und die in Frage kommende Blende eingestellt ist, löst man den Verschuß durch Druck auf Hebel *c* aus. **Kamera ruhig halten.**

Verschuß auslösen — praktisch und sicher mittels der neuen Auslösevorrichtung.

Der Drahtauslöserkopf wird in die Klemmvorrichtung an der Vorderseite der Kamera eingeschoben. Durch Heranziehen des Auslöseroberstückes wird ein sicheres Auslösen erzielt (siehe Fig. 7).

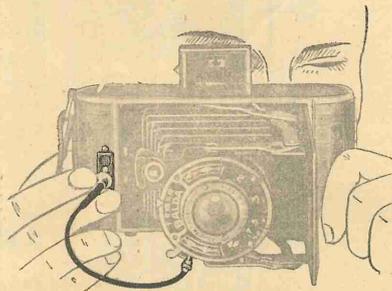


Fig. 7

Zeitaufnahmen:

Kommen hauptsächlich für Blitzlicht-, Zimmeraufnahmen oder bei trübem Wetter in Frage.

Kamera auf Stativ aufschrauben oder auf einen festen Halt aufsetzen.

Verschuß auf T einstellen. Entfernung und Blende einstellen. Durch Druck auf Hebel *c* öffnet sich der Verschuß. Durch einen zweiten Druck schließt sich der Verschuß wieder.

Für Zeitaufnahmen unter 10 Sekunden stellt man den Verschuß auf das Zeichen B ein. Durch Druck auf den Hebel *c* öffnet sich der Verschuß und bleibt solange offen, als der Druck anhält.

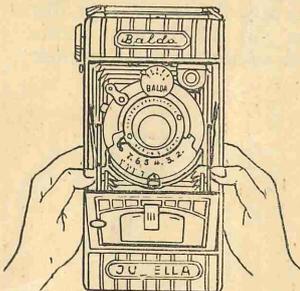


Fig. 8

Schließen der Kamera:

Frontlinse muß stets wieder nach ∞ gedreht werden. Die Kamera wird in beide Hände genommen. Durch gleichmäßigen Druck mit beiden Daumen auf die Spreizen *f* wird die Schenkelführung gelöst und das Objektiv schiebt sich in das Gehäuse zurück, der Deckel wird dann vollständig geschlossen (siehe Fig. 8).

Nach jeder Aufnahme den Film zur nächsten Nummer weiterdrehen, um Doppelbelichtungen zu vermeiden!

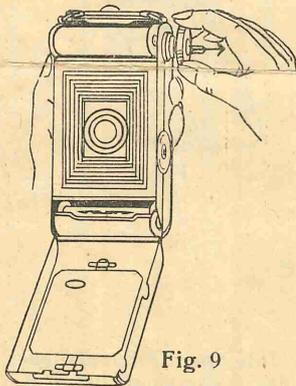


Fig. 9

Herausnehmen des Films:

Nachdem alle Aufnahmen bis zur letzten Nummer gemacht worden sind, rolle man den Film vollständig auf, öffne den Rückdeckel der Kamera, ziehe den Filmschlüssel nach außen, schwenke die Filmablagewanne heraus, entnehme den Film und klebe ihn mittels des anhängenden gummierten Papiers zu, damit er sich nicht aufrollt.

Die leergewordene Spule in der unteren Filmablage wechselt man nun nach der oberen aus, wodurch man dann einen neuen Film wieder wie oben beschrieben einlegen kann.

Laden und Entladen der Kamera kann bei Tageslicht geschehen.

Balda-Werk ^{G. m.} _{b. H.} Max Baldeweg, Dresden-A. 21
Fabrik für photogr. Apparate, Kassetten und Bedarfsartikel